

Medienmitteilung vom 30. April 2013

Die Grünen unterstützen das Referendum gegen das "Hooligan-Konkordat" Delegiertenversammlung Grüne Kanton Bern

Gegen den vom Grossen Rat beschlossenen Beitritt zum verschärften Hooligan-Konkordat hat ein Komitee von PolitikerInnen und Fanorganisationen das Referendum ergriffen. An ihrer Delegiertenversammlung vom 30. April 2013 haben die Grünen Kanton Bern die Unterstützung des Referendums beschlossen. Bei den eidgenössischen Abstimmungen vom 9. Juni 2013 sagen die Grünen Nein zur Asylgesetz-Revision und Nein zur Volkswahl des Bundesrats.

Im März beschloss der Grosse Rat nach intensiver Debatte überraschend deutlich den Beitritt zum verschärften "Konkordat über Massnahmen gegen Gewalt anlässlich von Sportveranstaltungen". Auch in der Grünen Grossratsfraktion gab es GegnerInnen und BefürworterInnen (9 Ja, 6 Nein). Nach einer kontroversen Diskussion beschloss die Delegiertenversammlung deutlich (61 Ja, 11 Nein, 5 Enthaltungen), das Referendum gegen das verschärfte "Hooligan-Konkordat" zu unterstützen. Die Grünen verwehren sich damit nicht der Diskussion um die Gewalt in und um Stadien. Eine Mehrheit der Delegierten gelang in der Abwägung der verschiedenen Aspekte aber zum Schluss, dass der Beitritt zum Konkordat nicht zur gewünschten Reduktion von Gewalt und Schäden bei Sportveranstaltungen beitragen würde. Stattdessen stellen verschiedene der im Rahmen der Revision vorgesehenen Massnahmen problematische Eingriffe in die Grundrechte dar. Statt auf Repression wollen die Grünen auf Prävention setzen - und die Erfolge der Fanarbeit und deren Zusammenarbeit mit Behörden und Sportklubs weiter vorantreiben.

Rücktritt von Daphné Rüfenacht als Vize-Präsidentin

An der Delegiertenversammlung wurde weiter Daphné Rüfenacht als Vize-Präsidentin der Grünen Kanton Bern verabschiedet. Sie leitete die Partei seit Januar 2010 gemeinsam mit Blaise Kropf. Mit ihrem fundierten Wissen in den Bereichen Energie, Landwirtschaft, Landschaftsschutz und Raumplanung, ihrem unermüdlichen Engagement für grüne Anliegen und ihrer gewinnenden Art übernahm Daphné Rüfenacht in den letzten Jahren eine tragende Rolle in der Geschäftsleitung und im Vorstand. Die Grünen Kanton Bern freuen sich auf die weitere Zusammenarbeit mit Daphné Rüfenacht als Grossrätin und Leiterin der Arbeitsgruppe Raumplanung. Ihre Nachfolge als Vize-Präsidentin wird an der Delegiertenversammlung vom 20. August 2013 gewählt.

Abstimmungsparolen vom 9. Juni 2013

Für die eidgenössischen Abstimmungen vom 9. Juni 2013 beschlossen die Grünen Kanton Bern einstimmig die Nein-Parole zur Asylgesetz-Revision und zur Volkswahl des Bundesrats. Mit der Abschaffung des Botschaftsasyls und dem Asylausschluss für Kriegsdienstverweigerung und Desertion trifft die Asylgesetz-Revision die Falschen - nämlich die die Hilflosesten unter den Schutzbedürftigen. Die Volkswahl des Bundesrats lehnen die Grünen vor allem ab wegen der fehlenden Transparenz bei der Kam-

pagnen- und Parteienfinanzierung und den negativen Auswirkungen intensiver Wahlkampagnen auf die inhaltliche Arbeit und das Kollegialitätsprinzip.

Für weitere Auskünfte:

Blaise Kropf, Präsident Grüne Kanton Bern, Grossrat,
079 263 47 68

Daphné Rüfenacht, Vize-Präsidentin Grüne Kanton Bern,
076 510 86 99

Regula Tschanz, Geschäftsführerin Grüne Kanton Bern,
079 379 16 53